

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

51 (30.3.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296907)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 51. Donnerstag, 30. März 1876.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XIV. Band. (Ausgeg. d. 24. März 1876.) 15. Stück.

Inhalt:

- No. 26. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 8. März 1876, betreffend die Unterstützungs-Anstalt für die Wittwen und Waisen der evangelischen Volksschullehrer.
- No. 27. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 13. März 1876, betreffend die Enteignungen zu der Vergrößerung des Braker Hafens.
- No. 28. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 13. März 1876, betreffend Verwendung der Einnahmen aus Markanttheilen, Gemeinheitsüberschüssen und Staatsmooren.

Berichtigung.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Hauptlehrerstelle in Bokel, Gemeinde Wiefelheide, ist dem Lehrer Bargmann in Frischenmoor verliehen.

Oldenburg, 1876 März 16.
Oberschulcollegium.
Erdmann.

Die Nebenlehrerstelle 1r Klasse an der Schule in Osteinburg ist zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 10. April d. J. einzureichen.

Oldenburg, 1876 März 23.
Oberschulcollegium.
Erdmann.

Die über den Hausmann Johann Meenen Heeren zu Heisterberg, in der Gemeinde Sengwarden, wärem 27. September v. J. wegen Verschwendung angesordnete Curatel ist wieder aufgehoben.

Sever, 1876 März 20.
Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.
Driver.

v. d. Bring.

Die Voranschläge der Einnahmen und der Ausgaben der Straßen- und der Wege-Casse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1876 bis 30. April 1877 sind mit erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage, vom 31. d. M. bis 14. t. M., zur Einsicht

der Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen auf dem Rathhause hieselbst aufgelegt.

Sever, 1876 März 28.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Beleuchtungstabelle für den Monat April 1876.

Datum.	Phase.	Leuchtzeit.	Datum.	Phase.	Leuchtzeit.
1.		—	16.	☾	8 —11
2.	☾	—	17.	☾	8 —11
3.		—	18.	☾	8 —11
4.		—	19.	☾	8 —11
5.		—	20.	☾	8 —11
6.		—	21.	☾	8 —11
7.		—	22.	☾	8 —11
8.		—	23.	☾	8 —11
9.	☾	7 $\frac{1}{2}$ —9	24.	☾	8 —11
10.		7 $\frac{3}{4}$ —10	25.	☾	8 $\frac{1}{4}$ —11
11.		7 $\frac{3}{4}$ —11	26.	☾	8 $\frac{1}{4}$ —11
12.		7 $\frac{3}{4}$ —11	27.	☾	8 $\frac{1}{4}$ —11
13.		7 $\frac{3}{4}$ —11	28.	☾	8 $\frac{1}{4}$ —11
14.		7 $\frac{3}{4}$ —11	29.	☾	—
15.		7 $\frac{3}{4}$ —11	30.	☾	—

Sever, 29. März 1876.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen,

betr. die von der Wittwe des weil. Fuhrmanns Behrend Gerdes Schipper am Willmswege, Gemeinde Hohenkirchen, zu verkaufende, zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes gehörende, am Willmswege belegene Häußlingsstelle cum pert.,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 25. December v. J. erwähnten Immobilien am

Sonabend, den 1. April d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Locale des Amtsgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1876 März 18.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.
Harber.

v. d. Bring.

Der Curator des Nachlasses des weil. Johann Hinrich Gerriets junior zu Hooftel, der Proprietar F. A. Frerichs daselbst, beabsichtigt mit oberdormundschastlicher Genehmigung die zu obigem Nachlass gehörigen Immobilien, nämlich einen zu Hooftel be-



liegenden Gasthof mit Scheune und Ländereien, welche in der Mutterrolle der Gemeinde Palens folgendermaßen verzeichnet sind:

Flur Parz.	Hect. Nr.	□ M
3 222	Hoskfiel am Hafen (Hofraum, Wohnhaus, 1 Theil eines Holzschuppens)	— 9 79
320/223	dasselbst, Marschland (Teich)	— 8 25
224	dasselbst, Gartengrund . . .	— 28 10
4 265/147	am Hoskfieler Tiese und an der Sengwarder Grenze, Gartengrund	— 27 16
266/148	dasselbst, Marschland . . .	1 10 44
		zusf. 1 83 74

nebst Kirchensitzen und Gräbern zu Palens, und zwar:

- die Sitze Nr. 17 und 18 in einem Männerstuhle an der Südseite der Kirche — Fol. 15, Stuhl IV,
- ein Frauenstuhl an der Nordseite daselbst — Fol. 29, Stuhl X, Sitz 32,
- 16 Fuß Gräber auf dem Kirchhofe — Fol. 23, Ord.-Nr. 8, Abth. C.

Es werden daher Alle, welche dingliche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete, sowie auf Servituten und Reallasten gerichtete Ansprüche an die bezeichneten Immobilien zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Rechte zu dem auf den

15. Mai d. J.

angesehten Angabeterminen, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche, anzumelden.

Präklusivbescheid erfolgt

am 18. Mai d. J.

Termin zum öffentlichen Verkaufe der fraglichen Immobilien wird auf den

20. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, angeseht und zwar im Locale des Wirths C. Rudolphi zu Fever.

Fever, 1876 März 15.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

Driver.

J. B.

v. d. Bring.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege in der Gemeinde Fedderwarden soll am Sonnabend, den

1. April, Nachmittags 3 Uhr,

in Hinrichs zu Fedderwarden Gasthause an Mindestfordernde ausverdingungen werden. Annehmer werden eingeladen.

Himmelreich, 1876 März 24.

H. C. P o p k e n, Gem.-Vorst.

Verpachtung.

Der Hausmann Johann Meinen Heeren zu Heisterberg, Gemeinde Sengwarden, beabsichtigt wegen Aufgebung seines Haushalts am

Montage, den 3. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths J.

F. Hinrichs zu Fedderwarden Behausung die zu dem von ihm bewohnt werdenden Landgute

gehörenden Ländereien stückweise öffentlich auf mehrere Jahre zu verpachten.

Es kommen zur Verpachtung:

- 29 Matten Landes, alter Maaße, oder 16 Hectar 42 Ar 71 Q.M., zum Gebrauch als Grünland;
- das Haus nebst Scheune, sowie Obst- und Gemüsegärten.

Der Pächter des Hauses kann auch 4 Matt Grünland mit in Pacht erhalten, und ist Verpächter auch geneigt, das Haus nebst 4 Matt Grünland vor der Verheuerung unter der Hand zu verpachten.

Liebhaber werden eingeladen.

Hohewerth, 1876 März 25.

Biegsfeld.

Bergangenungen.

Die Erben des weil. Gastwirths Peter Ulrich Seehen zu Bekrum lassen am

**Donnerstag, den 30.,
und Freitag, den 31.
März d. J., jedesmal
Nachmittags 1 Uhr
anfangend,**

in und bei dem vom Erblasser bewohnt gewesenen Hause:



**1 11jährige
trächtige
Schimmelstute,
1 12jähr. Schimmelwallach,
1 2jährigen do. do.;**

20 Stück

Hornvieh,

als:

4 milchgebende

Rühe,

1 fähre Kuh,

5 frühliedige

Beester, 2 zweijährige dito,

1 zweij. Ochsen,

4 einjährige Beester,

3 Kuhfälder;



1 trächt. Schaf

mit voller Wolle,

4 güste Schafe

mit voller Wolle;



er: 2 complete Ackerwagen mit eisernen Achsen (sehr gut erhalten), 1 Korbwagen, 2 ganz neue Sandtröge, a 30 Kubikfuß enthaltend, 2 Fußpflüge, 3 Eggen, Siltzeuge, Pflug- und Eggekettten, 1 Drehschloß, sehr gut, 1 Fruchtweber, 3 Paar led. Pferdegeschirre, darunter ein fast neu, hantene Ackerfiehlen, 1 neues Halsjoch, Bindebäume und Keepen, 1 Kuhpfofen, 1 Ackerflitten, 1 Futterkiste, Harken, Forken, Flegel, Gassel, 1 Mistkarre, 3 Paar Stalleimer, einige Dammbreden und Dampfpfähle, Schließholz, 1/2 und 1/4 Lonnemaas, 1 Grabenloth, 1 Rißhaken, Sensen, Sichten, Haarspitt und Hammer, eiserne Schaufeln und hölz. Fruchtschaukeln, 1 Heuspaten, Halfter mit Ketten, 2 Pferdedecken, 1 Wagenkissen u. s. w.;

sodann an
Milchgeräthschaften:

1 Karnmaschine, 2 Butterkarnen, 3 Rahmfässer, 16 bis 18 Milchbalken, 2 Paar Milcheimer, 1 do. Wassereimer, 2 Tragejochs, 1 Filtrirfaß, 1 Badtrog, Waschbalken u.; endlich an

Hausgeräth:

1 eich. Kleiderschrank, 1 Schenkschrank, 1 Comtoirschrank, 1 Buddelei, 1 Standuhr, 2 Gartenbänke, 2 große Küchentische, 12 verschiedene Tische, darunter 1 Ausziehetisch, 1 stummer Diener, 1 Commode, 8 Polstersühle mit Springschnecken, 1/2 Dhd. Kohrstühle, 1 1/2 Dhd. Küschensühle, 1 complete Kegelbahn mit 2 Häusern, 1 Spiel Kegel und Kugeln, mehrere große und kleine Spiegel, versch. Schildereien, Fenstergardinen und Kouleaux, 3 Hängelampen, Bierkrulen, Bierseidel, Wein- und Schnapsgläser, 5 zinn. Kaffeekannen, 2 kupf. Kessel, eiserne Töpfe, zinn. Maas, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe in Glas, Porcellan und Stein;

auch:
4 vollständige Betten, Bettgardinen u.; 1 bedeutende Parthie Getränke, als: Wein, Ingwer, Rum, Pfeffermünz und dgl., sowie viele hier nicht speciel benannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Beweisen, daß die Pferde, Wagen und Ackergeräthe am ersten, das Hornvieh, die Milchgeräthe, Betten, das Kupfer, Zinn u. am zweiten Tage zum Verkaufe kommen werden.

Das Hornvieh kann bis zum 1. Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Hohenkirchen, 1876 März 23.
Oltmanns,
Auct.

Der Schlächter H. G. Khlfs zu Neugarmesfel läßt wegen Aufgabe seines Haushalts am
Sonnabend, den 1. April d. J.,
Nachmittags präc. 1 Uhr anf.,
in und bei seiner Behausung auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

1 amerik. Wanduhr, 1 zweith. Kleiderschrank, 2 Tische, Stühle, Hangbuddelei, Spiegel, Schildereien, 1 neue Butterkarne, 1 Karre, 1 Kiste, 1 Fruchtwanne, 1 Granatnetz, 1 Tragejoch, Harken, Forken, Spaten, Sensen, Sichten, eis. Töpfe, Eimer, mehrere zinn. Geräthe, Porzellan- und Steinsachen;
ferner: an Schlächtergeräthen aller Art, als: 1 guten Trog, 1 Schleifstein, mehrere Schlächtermesser, Bilanz mit Schalen und Gewichten und was sich sonst vorfindet.

Kausliebhaber ladet ein
Lettens, 1876 März 18.
A. G. Oltmanns,
Kfllr.

Auf obiger Vergantung kommen:

2 Milchschafe,
1 zweith. Kleiderschrank, 1 Commode, 1 amerik. Wanduhr, 3 Tische, 5 Stühle, 2 Geborten, 1 Kiste, 1 Biege, 1 Kuppellampe, 1 Regenwasserfaß, 2 Waschballen, mehrere große und kleine Fässer, eis. Töpfe, 1 Spinnwehl, 1 Garnkrone, 1 Parthie frühreife Pflanzkartoffeln u. s. w.

mit zum Verkaufe.
Lettens, 1876 März 25.
A. G. Oltmanns,
Kfllr.

In Auftrag werde ich am
Sonnabend, den 1. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Dierken'schen Gasthose hieselbst

100,000 beste
Ziegelsteine

in verschiedenen Sorten öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 26. März 1876.
Silden,
Königl. Pr. Auct.

Herr Pferdehändler Bunk aus Hattersum läßt
Sonnabend, den 1. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,
im Janssen'schen Gasthose zu Wittmund

25 Stück

Pferde:

**zwei-, drei- und vierjährige,
auch mehre Arbeitspferde,
beste Qualität,**

auf 6monatige Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 20. März 1876.

Eggert,
Kgl. Pr. Auct.

Der Arbeiter Gerhard Janssen zu Krummhörn,
Gemeinde Sengwarden, läßt Umzugshalber am

**Montag, den 3. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in seiner Behausung daselbst

**1 fette Quene,
1 Enten,
4 trächtige Schafe;**

1 eichenen Tisch, 2 dito Kisten, 1 Spiegel,
mehrere Schildereien, 1 Jagdflinte, 1 Plätt-
eisen, 1 friesische Wanduhr, 1 silb. Tasch-
uhr, 1 Spinnrad, 1 großen Waschtrog, 1
kleinen Topf, 1 Theekessel, 1 Butterkarne,
1 Rahmsaß, 1 Badtrog, 2 Mehlsiebe,
Wasch- und Milchballen, 1 Schiebkarre, 2
Wassereimer, Zinn- und Kupfergeräth, 1 s.
g. Hauwehl, mehrere Arbeitergeräthschaften;
dann: 7 Hühner, 2 Fuder Heu, 1 Haufen Dünger,
Pflanzkartoffeln und was weiter zum Vor-
schein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unter-
zeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen
werden.

Sengwarden, 1876 März 27.

Gedden,
Auctionator.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

**Dienstag, den 4. April d. J.,
und folgenden Tagen,
jedemal Nachmittags 1 Uhr
anfangend,**

in Wittwe Brahm's Wirthshause zu Friederikensfel

**Buckskin, Kleider-
stoffe, Cattune,
Druckcattune und
Baumwollenleinen**

öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß nur neue gediegene Waaren zum Ver-

kaufe kommen und daß solche an den Verkaufstagen
Vormittags in Augenschein genommen werden können.
Hohenkirchen, 1876 März 29.

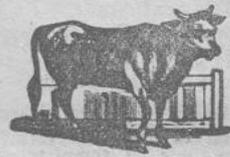
Oltmanns,
Auctionator.

Der Hausmann E. D. Haschenburger zu Groß-
Kupferburg, Gemeinde Lettens, läßt wegen Auf-
gebung der Landwirthschaft am

**6. und 7. April d. J.,
jedemal Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Wohnung**

**21 Stück
Hornvieh,**

als:



**4 milchwerd. Kühe,
3 frühmilchw. dito,
1 fähre Kuh,
5 dreijährige früh-
tiedige Beester,**

**1 zweijähriges do. do.,
2 zweijährige güste do.,
4 einjährige do.,
1 einjährigen Stier;
4 Hammel,
1 sehr guten Marnhund mit Haus;**

1 Pflug, 1 Süßsalzgege, 1 Fruchtweber, 1
Fruchttrape, 2 Ackerschlitzen, Kollbäume,
Heden, Damm- und Reibspähle, 1 Weg-
schlag, 1 Futterkiste, 1 Reitsattel, 1 Sand-
trog, 1 Badtrog, 1 Fischneß, 1 Küchentisch,
1 Bankkiste, 1 Käsepresse, 1 Butterkarne,
1 Karnrad, 1 Stremtiene, Käsefetten und
Käseböplen, Milchballen, 1 kupf. Kessel u.;
1 eich. Kleiderschrank, 1 eich. Buddel,
Tische, Stühle, 2 doppell. Jagdflinten, 1
einkl. do., 36 Fuchtsäcke, Kisten, Kasten,
Fässer und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten verkaufen.

Das Vieh kann auf Wunsch
bis zum 1. Mai d. J. unentgeltlich
auf Fütterung stehen bleiben.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1876 März 20.

Oltmanns,
Auct.

Die Wittve des weil. Hausmanns Albert H. Sterrenberg zu Steindamm in der Gemeinde Fedderwarden läßt wegen Aufgebens ihrer Landwirthschaft am **Donnerstag, den 20. April, und Freitag, den 21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,** in und bei ihrer Behausung daselbst:

24 Stück Hornvieh,

nämlich:

- 6 Milchkühe,
- 2 fähre Kühe,
- 3 dreijährige Ochsen,
- 3 zweijährige do.,
- 4 zweijährige Beester, darunter
- 3 frühmilchwerdende,
- 3 Kuh-Enter,
- 3 Ochsen-Enter;
- einige Kuhfälder und einen noch jungen Karnhund;

dann: 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Decimalwaage, 50 Stück Fruchtfäcke, 3 Paar Stalleimer, 1 Schellen-geschirr, Sensen und Sichten, 10 Stück Dammbreden, mehrere Dampfsähe u.;

Milchgeräthschaften:

1 gutes Karnrad mit neuer Butterkarne, 1 sehr gute Käsepress, 1 Stremmtiene, 20 Stück hölzerne und 6 Stück kupferne Milchballen, 1 großen kupfernen Milchfessel, 3 Rahmfässer, 4 Paar Milch- und Wassereimer; ferner: 4 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 großen Glaszehranke, 1 Anrichte, 6 Tische, 1 1/2 Dugend Stühle, 1 Wanduhr, Spiegel und Schildereien, 4 Kisten, Steinzeug und Porzellansachen, Küchengeräthschaften aller Art, vieles Binn- und Kupfergeräth, 1 Quantität getrockneter und eingesehter Bohnen, 1 Quantität Sauerfohl und noch viele andere hier nicht benannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verlaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, mit dem Ersuchen, sich frühzeitig einzufinden zu wollen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß das Vieh bis 1. Mai unentgeltlich bei guter Fütterung stehen bleiben kann, und daß am 1. Tage namentlich das Vieh und die Milchgeräthschaften und am 2. Tage die Betten, das Kupfer- und Binnengeräth, sowie die hausgeräthschaftlichen Sachen zum Verlaufe kommen werden.

Sengwarden, 1876 März 27.

Gebden,
Auctionator.

Kirchen-Sache.

Der zum Neubau der Lettenser Pastorei erforderliche S a n d soll am

Freitag, den 31. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Siemssens Wirthshause zu Lettens öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden.

Kirchenrath zu Lettens, 1876 März 25.

Müller, Pastor.

Armen-Sachen.

Zur Unterbringung der Armenpflinglinge hiesiger Gemeinde in Kost und Pflege pro Mai 1876/7 ist Termin auf

Freitag, den 31. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Rienets Wirthshause hieselbst angesetzt, wozu sich die zeitigen Annehmer mit ihren Pflinglingen einzufinden haben.

In demselben Termine wird auch die Schuhmacherarbeit und die Lieferung der etwa nöthigen Särge mindestfordernd ausverdingen werden.

Waddewarden, 1876 März 17.

Namens der Armencommission:

G d e n.

Zur Unterbringung der Armensubjecte der Gemeinde Sande ist Termin auf **Mittwoch, den**

5. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Siemens Gasthause zu Sande angesetzt.

Die jetzigen Annehmer haben ihre Pflinglinge, wenn nicht Krankheit hindert, alsdann der Armencommission vorzuführen.

Diejenigen, welche ihre Pflinglinge zu behalten wünschen, haben vorher dem betreffenden Armenvater oder dem Unterzeichneten zeitig Mittheilung zu machen.

Seedeich, 1876 März.

H. G. B r a h m s,
Gemeindevorsteher.

Zur Unterbringung der der hiesigen Gemeinde angehörigen Totalarmen in Kost und Pflege pro Mai 1876/77 ist Termin auf

Montag, den 3. April,

Nachmittags 2 Uhr, in Hinrichs Gasthause angesetzt, wo alsdann die jetzigen Annehmer sich mit ihren Pflegebefohlenen einzufinden haben. Ferner sollen in demselben Termine die Lieferung des Brodes, das Anfertigen der Kleidungsstücke und Schuhe, sowie das Anfertigen der etwa erforderlichen Särge mindestfordernd ausverdingen werden.

Fedderwarden, 1876 März 24.

Die Armencommission.

Notifikationen.

Drei Fuder gut gewonnenes Uferheu, im Hause lagernd, hat zu verlaufen

Ridder bei Lettens.

Anton Gerdes.

Gesucht.

Auf Mai ein Knecht und eine Magd.

Burg bei Hooftel.

J. J. Drantmann.

Vier junge Karnhunde hat billig zu verkaufen

Wiardeygroden, 1876.

F. Dirks.

Vor etwa acht Tagen ist in meinem Laden ein Regenschirm stehen geblieben.

Feber, 1876 März 27.

H. F. Franz, Buchhandlung.

Mein englischer Eber deckt für drei Mk. baar.
Kiebigkeit, 1876 März 27.

G. Martens.

Bierkruten

halte bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.
Sever. J. H. Schmier.

Eine Grützquærne hat billig zu verkaufen
Wiarbergroden, 1876. F. Dirks.

Ich suche einen Schneidergesellen auf dauernde
Arbeit.

Sengwarden. D. Zellmann.

Das Leibhaus

von

H. C. Holstein und Comp. in Sever

an der Prinzenallee in der Nähe
der Knabenschule

gibt Geldvorschuß auf alle
Werthfachen,

als:

Gold- und Silbersachen, Uhren,
Kleidungsstücke u. s. w.,

zu mäßigen Zinsen. Täglich geöffnet von 4—8 Uhr
Nachmittags. Sonnabends und Sonntags geschlossen.

Leihbibliothek von H. F. Franz in Sever.

- Nr. 3270—73. Samarow, Kreuz und Schwert.
IV. Abtheil. von: Um Scepter und
Kronen. 4 Bde. 1876.
- " 3274. Wachenhausen, Eine Geborene. 1876.
- " 3275—76. D. Girndt, Gemüthliche Gesellschaft.
2 Bde. 1875.
- " 3277. M. Zenger, Der Koppenteufel. 1875.
- " 3278—81. Wöllhausen, Die Kinder des Sträf-
lings. 4 Bde. 1876.
- " 3282—83. K. A. Mayer, Zwei tapfere Herzen.
2 Bde. 1876.
- " 3284—86. Golo Raimund, Bismarck. 3 Bde.
1876.

Da mir die Erlaubniß ertheilt worden ist, mich
hier in Sever als

Gesindemäkler

zu etabliren, so bitte um vielen Zuspruch. Auch be-
schäftige ich mich fortan mit Barbiren und Haars-
schneiden.

Sever, 27. März 1876.

Albert F. Schmels,
Schustermeister im Kattrepel.

Kinder, welche das Stricken, Häkeln, kurz-
um alle Handarbeiten erlernen sollen, so wie
Mädchen, die das Nähen und Kleidermachen zu
erlernen wünschen, werde ich mit Fleiß und Mühe
unterrichten. Anmeldungen erbitte zum 20. April.
Der Unterricht beginnt am 1. Mai.

Um recht viele Theilnahme bittet

P. Schmels Frau,
Biallerns.

Die Bettfedern- und Daunen- Handlung

en gros et en detail

von

W. Mendelssohn, Sever,
Waagestraße,

führt nur richtige neue hiesige Waare und empfiehlt
solche in schönen abgelagerten Qualitäten zu möglichst
billigen Preisen.

Gefüllte Kissen, Stockrosen, Stiefmütterchen,
Marienblümchen, Winterlebköjen, Goldlack u. s. w.
empfehl

A. Ahlf, Gärtner.

Immobil-Verkauf.

Am 9. April d. J.,
Mittags 12 Uhr,

sollen im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts,
Abtheilung III, zu Sever, die zum Nachlasse des
weil. J. G. Baak von Mariensiel
gehörigen, daselbst belegenen

Immobilien

nochmals zum Verkaufe aufgesetzt werden. Kauflieb-
haber werden zu dielem Termine eingeladen mit dem
Bemerken, daß der Zuschlag jedenfalls sofort ertheilt
werden wird.

Mariensiel, 1876 März 28.

D. Nordhausen,
convocant. Bevollm.

Neue eins und zweischläfrige

Betten

von 49¹/₂ Mark ab an halte in bekannter Güte am
Lager.

Ferner liefere ich

feinste Aussteuer-Betten,

angefertigt aus bestem Federleinen und Drell, gefüllt
mit den besten hiesigen Flockdaunen und dito Federn,
einschläfrig für 112 Mark,
zweischläfrig für 144 Mark,
innerhalb der kürzesten Zeit.

W. Mendelssohn,
Sever, Waagestraße.

2 Schneidergesellen finden dau-
ernde Beschäftigung auf elegante
Arbeit. J. G. D e r s.

Ein junger Mann, welcher seine 3jährige Lehr-
zeit in einem Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft be-
endet, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort
eine Stelle als Commis. Offerten unter A. H. 100
befördert die Annoncen-Expedition von Büttner
und Winter in Oldenburg.

Zu verkaufen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts mehrere gut und dauerhaft gearbeitete Möbeln, als: Kleiderschränke, Bettstellen, mahagoni und eschene Sophas, eschene und tannene Kommoden, Sopha, Spiegel und Waschtische, so wie Hobelbänke und sämtliche Tischlergeräthschaften.

Sever, 1876 März 27.

R. H. S ü c h t e n.

Ein vorzügliches gistsreies Mittel

zur Vertilgung von Ratten und Mäusen ist im Gasthose des Herrn Keenig an der Schlacht während einiger Tage zu haben.

Carl Julius Goldschmidt
aus Oldenburg.

Atteste.

Die Mittel für Ratten und Mäuse haben in unseren Häusern sehr gut gewirkt. Wir können das Mittel nur empfehlen.

Wilhelmshaven.

Wohl, Schlachter.
Focke, Buchbinder.
Kaper, Gastwirth.

Hiermit machen wir bekannt, daß die gistsreien Mittel für Ratten und Mäuse von dem Herrn Goldschmidt aus Oldenburg in unseren Häusern sehr gut gewirkt haben.

H. Brader, Moorwarfen.
L. J. Udens, Sever.

Theater in Sillenstede.

(Vorläufige Anzeige.)

Einem geehrten Publicum von Sillenstede und Umgegend zur Kenntnißnahme, daß die in Sillenstede projectirte Theatervorstellung des ergebenst Unterzeichneten auf

Montag, den 3. April,

festgesetzt ist, und können die geehrten Abonnenten ihre Billets gegen Entrichtung von 1 Mark bei Frau Janssen daselbst in Empfang nehmen. Auch werden dort noch weitere Anmeldungen zum Abonnement bis zum Tage der Vorstellung entgegen genommen, und da nur eine Vorstellung stattfindet, so glaubt Unterzeichneter keine Fehlbitte zu thun, wenn er um recht zahlreiche Theilnehmung ersucht.

Hochachtungsvoll

D i t t o B a l l.

Am Sonntag, den 2. April,

Club für junge Leute,

wozu freundlichst einladet
Bussenhausen.

G. H. Janssen.

Mein

Baumaterialien-Lager

halte ich meinen geehrten Kunden bei billiger Preisstellung und bekannter reeller Behandlung zur Abnahme bestens empfohlen.

Hohenkirchen, März 26. 1876.

E. H. P o h e.

Kleesaamen

in schöner Waare bei

E. G. L o h e in Hohenkirchen.

Kleesaamen und Gras- Saamen

empfehl

A. G. A n d r e e.

Geriebene Oelfarben, Firnisse, Lack, ge-
kochten und rohen Leinoel, Terpentinoel, Standoel,
Fensterglas bei Kisten und abgepaßten Scheiben,
Fensterkitt, Malerpinsel, sowie Farbwaaren aller
Art empfiehlt in bester Waare zu billig gestellten
Preisen.

A. G. A n d r e e.

Feinstes neues Nizzaer Provenceroel empfehl

A. G. A n d r e e.

Holländische Rahm, Eidamer, kleine Harzer,
grünen Schweizer, Limburger und westfriesische Käse
empfehl

A. G. A n d r e e.

Am letzten Vierfeiertag

Club mit Tanzmusik

für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet

Biefels.

S e e h e n.

Für Schmiede- und Schlosser- Werstätten

empfehle ich:

Bohrmaschinen,
Reifenbiegmaschinen,
Lochmaschinen,
Blechscheeren

unter Garantie.

Oldenburg.

E. Bloch.

Der auf Freitag, den 31. März, annoncirte Club
findet Umstände halber nicht statt.

Pievens.

S c h ö n h o h m.

Ein Fortepiano, ein gut erhaltenes Billard,
ein Sopha, Tische, Stühle und sonstige Gegenstände
stehen im Gastzimmer des Rathhauses billig zum
Verkauf.

Sever, März 27. 1876.

Zum Frühjahrsbedarf

empfehle mein vollständiges

Manufacturwaaren-Lager, Weiß-
waaren, Bänder und Blumen zc.,
echt Beteler Bett- und Baumwollen-
zeug, Flachs- und Lakenleinen,
letzteres $10\frac{1}{4}$ Elle breit, in nur
guter Waare.

Hookfel.

H. F. K e n t e n.

Wollene Kleiderstoffe und Cattune

in schönen Mustern empfehl eine große Auswahl

Hookfel.

H. F. K e n t e n.

Einriedigungsdraht u. Drahtnägel

sehr billig bei

Sever.

R. H. M e h r t e n s.

Generalversammlung der Oldenburgischen Landwirth- schafts-Gesellschaft in Zeven.

Die landwirthschaftlichen Vereine Zeven und Hooftel haben beschlossen, bei Gelegenheit der Anfang Juli d. J. zu Zeven stattfindenden Generalversammlung der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft eine Viehhausstellung zu veranstalten, und ist als Ausstellungsplatz die unmittelbar an der Stadt liegende Duhm'sche Dreesehe bestimmt.

Es dürfte wohl kaum erforderlich sein, auf den großen Nutzen, welchen eine solche Ausstellung für die Viehzucht unseres Landes haben wird, aufmerksam zu machen, es wird nur bemerkt, daß die Ausstellung, welche demnächst durch verschiedene auswärtige Blätter in weiteren Kreisen bekannt gemacht werden wird, jedenfalls eine gute Gelegenheit bietet, fremde Käufer und Händler heranzuziehen und dieselben davon zu überzeugen, daß in Zevenland wirklich gutes Vieh der reinen Oldenburger Rasse vorhanden ist. Dadurch wird aber der gute Ruf, welchen das jeveländische Vieh sich bereits bei verschiedenen Gelegenheiten, insbesondere auch auf der Bremer Ausstellung erworben hat, immer fester begründet und unserm Viehhandel weitere und bessere Absatzquellen eröffnet. Sodann dürfte die projectirte Ausstellung auch ein gutes Mittel sein, die leider schon seit längeren Jahren nicht mehr bestehende Thierschau wieder ins Leben zu rufen.

Die durch die Ausstellung erwachsenden Kosten, insbesondere auch die zur Prämirung der besten der vorgeführten Thiere erforderlichen Geldmittel sollen aufgebracht werden: durch Eintritts- und Stättegelber, durch einen zu erwartenden Beitrag aus der Centralcasse und durch freiwillige Beiträge.

Vorkäufig ist nur die Prämirung von Hornvieh in Aussicht genommen, sollten jedoch die freiwilligen Beiträge ein günstiges Resultat liefern, so werden auch andere Thiere, als Zuchtpferde, Schweine u., prämiert werden können.

Die unterzeichneten Mitglieder des Ausstellungs-Comites haben nun an verschiedenen Herren in Zeven und Zevenland Subscriptionsbogen gesandt, mit dem Ersuchen, die Sammlung freiwilliger Beiträge zu übernehmen. Die geehrten Bewohner von Stadt und Amt Zeven, welche bereit sind, für die so wichtige Sache ein kleines Opfer zu bringen und dadurch zur Hebung der Viehzucht beizutragen, werden nun freundlichst ersucht, die projectirte Ausstellung durch Zeichnung freiwilliger Beiträge zu unterstützen. Dabei wird noch bemerkt, daß diejenigen Herren, welche einen freiwilligen Beitrag leisten, und entgeltlich Zutritt zum Ausstellungsplatz haben demnächst Eintrittskarten zugesandt erhalten.

Zugleich werden, um eine möglichst zahlreiche Besichtigung der Ausstellung zu erzielen, Alle, welche dazu geeignetes Vieh besitzen, ersucht, solches der Ausstellung zuzuführen. Die Namen derjenigen Herren, welche Anmeldungen entgegennehmen, sollen demnächst bekannt gemacht werden.

Es ist die Besichtigung der Ausstellung mit landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen sehr erwünscht und werden denselben unentgeltlich Plätze angewiesen werden. Seitens des Ausstellungs-Comites werden indeß weder Probearbeiten aus-

geführt noch Prämien vertheilt, den Ausstellern jedoch in sonstiger Weise jede mögliche Unterstützung gewährt.

Ferner ist noch in Anregung gebracht, ob es nicht thunlich wäre, mit der Ausstellung einen Verkauf von Zuchthengsten zu verbinden. Die Besitzer solcher Hengste werden daher ersucht, dem mitunterzeichneten Gem.-Vorst. Keling baldigst darüber Nachricht zukommen zu lassen, ob sie geneigt sind ihre Hengste dort zum Verkauf zu stellen. Das Comité würde dann, bei irgend genügender Anmeldung, für Bekanntmachung in auswärtigen Blättern Sorge tragen.

Zeven, im März 1876.

A. Keling. — B. Hinrichs. — Fr. Liark.
B. Dhmsede. — C. H. Bremer.

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten Condensirten Suppen von Rudolf Scheller in Hildburghausen. Es empfiehlt dieselben in Tafeln à 25 Pfennige zu 6 Keller voll Suppe und in fünfertei Sorten: in Zeven

J. F. G. Trendtel.

Meyllones Guange Superphosphat

(bester Dünger für Landwirthe),
aus der Chemischen Fabrik in Bremen, empfiehlt die Niederlage von

Zeven.

K. H. Rehrten's.

**Thür- und Fensterbeschläge,
Dach-, Keller- und Siebelfenster,**
sehr billig, empfiehlt

Zeven.

K. H. Rehrten's.

Gesucht. Auf sofort ein bejahrter Mann zu
leichten Arbeiten.

Zettens, 1876 März 18.

J. J. Dudden.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet für 500 Liter Milch à 50 Pfge. zu haben bei

Hnc. C. M. Hillers in Zeven.

Carl Maes in Schortens.

Ein 5 Jahr altes, sehr gutes Arbeitspferd ist billig zu verkaufen.

Adresse in der Exped. d. Bl. unter Nr. 4.

Ich habe noch eine große Wohnung in dem von mir bewohnten Hause auf 1. Mai d. J. zu vermieten. Auch bin ich nicht abgeneigt das Haus zu verkaufen.

Neuender Mühlenreihe, 23. März 1876.

H. C. Harms.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Metzger u. Sohne in Zeven.
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 51 des Zeverschen Wochenblatts vom 30. März 1876.

Bergantungen.

Auf D. H a r m s Bergantung am

3. April d. J.,

in F. H. Bohlmann Wirthshause hieselbst, werden

1500 bis 4000 Pfd. schöne ammerländische

Epfkartoffeln

mit zum Verkaufe kommen.

Hohentkirchen, 1876 März 28.

D i t m a n n s, Auct.

Der Landwirth D. K u d s o l y h i zu Beker-
hausen, Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Aufge-
bung der Landwirthschaft am Donnerstag,

den 20. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner

Behausung:

16 Stück Hornvieh, als:

6 Milchkühe,

1 sähere Kuh,

4 2jährige Beeste,

5 1 jährige dito,

einige Kahlälber, 1 Karnhund,

3 Schafe, 2 mit Lämmern,

ferner:

1 Stremtine, 1 Drückbank, 1 Butterballie,

Milchballien, fast neu, 1 kupfernen Milch-

Kessel, 1 Dreifuß, 1 Badtrog, 2 Käselöpfen,

1 kupf. Themsche, 1 do. Milchschaafe, 2 Paar

Milcheimer mit kupf. Bändern, 1 neue

Butterkarne, 1 Rahmsaß mit kupf. Bän-

dern, 1 Leigspaten, 2 Paar Krankeimer, 1

Futterkiste, 1 Bankkiste, Kuhketten, fast neu,

1 Heuspaten, 1 Mistkarre, 1 Fruchtweber,

1 neue Decimalwaage mit Gewichten, 1

Kalfuß, 2 doppelläufige Jagdflinten u.,

1 Parthie Schließholz,

1 Parthie Speck,

und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend, auf geraume Zahlungsfrist,

nach den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohentkirchen, 1876 März 28.

D i t m a n n s, Auct.

Die Erben des weil. Gutbesizers Brörken Kud.
S h r i f t i a n s, zu Christianshof bei Mibboge,
lassen am

Montage, den 24., 25. und 26.

April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Deconomen F.

Christians zu Christianshof Behausung auf halb-

jährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten

ergangen:

9 Milchkühe,

5 sähere Kühe,

4 zweijährige Beester,

2 zweijährige Ochsen,

3 dreijährige Ochsen,

1 dreijährigen Stier,

4 Enten,

1 dreijähriges Beest,

1 Enterstier,

20 Hühner, 2 Puter, 12 Enten, 1 Tauben-

schlag mit Tauben, 2 Hunde,

sowie allerhand Milchgeräth, namentlich 1 Karnrad,

1 Käseschrank, 1 Drückbank, 1 Stremtine,

2 Buttermilchfässer, 1 Käsepresse, 30 Milch-

ballien, 2 Paar Milcheimer, 2 Rahmfässer,

1 Rahmsaß, Käselöpfen, Themschen u.s.w.,

ferner: 7 vollst. Betten, 1 Sopha, 6 Polsterstühle,

1 Sophatisch, 1 Glaseschrank, 1 Schreib-

pult, 3 Stummelbener, 1 Commode, 1 Näh-

tisch, 1 Waschtisch, 3 Kleiderschränke, Tische,

Stühle, Spiegel, Schildereien, Küchengeräth

und Küchengeschirt in Porcellan, Kupfer,

Zinn und Eisen u. s. w.,

auch: 1 gold. Repetiruhr, silb. Eß- und Theelöf-

fel, do. Fischlöffel, do. Theelöffelkorb, do.

Theesieb, do. Obstmesser, do. Zuckertopfge-

stell, do. Schnallen, Spangen und Haken

u. s. w.,

sodann: einige 100 Pfd. Speck, Fett und Schinken.

Liebhaber werden eingeladen mit dem Bemer-

ken, daß das Hornvieh und die Milchgeräthe am er-

sten, die Betten, Gold- und Silbersachen am zwei-

ten, dagegen das Hausgeräth, Speck und Fett am

dritten Tage zum Verkaufe kommen wird.

Letztes, 1876 März 29.

A. G. D i t m a n n s,

Rechnungssteller.

Notifikationen.

Christian P a n k o w zu Bohlswarfen will

2 Matten Land,

südwestlich der Eisenbahn, sofort anzutreten, verkaufen.

Zeuer.

M. U. W i n s s e n.

Reinen schönen 3jährigen rothbraunen

Hengst,

von guter Abstammung und fehlerfrei, wünsche ich

zu verkaufen.

Salzengroden in Sande, 1876 März 29.

D. B a c h h a u s.

Bockbier,

24 Flaschen für 3 Mark, auf
Gebinden das Str. 25 Pf., empfiehlt
Th. Fettkötter.

Zeuer den 30. März 1876.

Auf eine Rarischbesizung werden zum 1. Mai d. J.
9—12000 Mk. — erste Hypothek — anzuleihen ge-
sucht. Rescriptanten werden ersucht, Offerten unter
M. K. O. an die Expedition einreichen zu wollen.

Reinen angeführten rothbraunen drei-
jährigen starken Hengst, sowie den schwarz-
braunen dreijährigen Hengst, beide vom
eigenen Hengste, empfehle zum Bedecken. Deckgeld:
wenn trächtig, 20 Mk., güst 10 Mk.

Sandel, 1876.

G. Rieniets.

Den letzteren Hengst wünsche zu verkaufen oder
zu verpachten.

D. D.

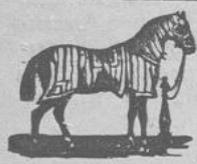
Die neuesten Jaconas, Balzorienes, bedruckte
Madapolams und Cretons
sind bereits in großer Auswahl eingetroffen. Ebenso eine
schöne Collection neuester wollener

Frühjahrsstoffe

zu Damen-Costümen passend.

A. Mendelsohn.

Sever, 1876 März 30.



Rein dreijähriger, schwarz-
brauner

Hengst,

vom „General Steinmetz“, aus der
mehrmals prämiirten Stute „Asina“ abstammend,
steht von jetzt an bei Herrn R. Irys in Neuende-
stengroden zum Decken der Stuten.

Deckgeld, wenn tragend, 20 Mk., güst 10 Mk.
Accumerstel, 18. März 1876.

R. W. Beerba.

Rein dreijähriger rothbrauner

Hengst,

vom „Prinz Friederich Karl“, steht von jetzt an bei
mir zu Hause zum Decken der Stuten.

Deckgeld, wenn tragend 20 Mk., güst 10 Mk.
Accumerstel, März 18. 1876.

R. W. Beerba.

Ich kann noch drei Füllen und Hornvieh in
gute Weide annehmen.

Sever. H. W. A n d r e e.

Zu verkaufen: 3 junge Jagd- oder Karnhunde.
D. D.

Groß- und Klein-Knechten, sowie Mägden

kann ich noch gute Herrschaften nachweisen.

Hohenkirchen. Eibe Eden Serdes.

Englischen Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

Hooftiel. H. Bartels.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, ca. 300 Pfd. schwer.

Horumerstel. J. M. Dauen.

Den von Herrn Lucas Neents zu Westerbek
angekauften dreijährigen dunkelbraunen

Angelds-Hengst,

vom „Atlas“ aus einer Stute vom „Kobler“ ab-
stammend, empfehle hiermit zum Decken der Stuten.

Deckgeld, wenn tragend, 30 Mk., wenn güst,
15 Mk.

Hohewerth, 22. März 1876.

Gerh. Dhmsiede.

Zu verkaufen.

Eine schöne dunkelbraune zweijährige Stute.
Siebelshausen. P. A. Stadtkander.

Frischen Steinfalk

empfehl

Hooftiel.

H. Bartels.

Weine

Baumaterialien,

in allen Theilen vollständig completirt, halte bestens
empfohlen.

Hooftiel.

H. Bartels.

Zu verkaufen.

Ein gutes Arbeitspferd, eine tiebige Kuh, welche
im Herbst kalbt, und ein Fuder gut gewonnenes Heu.

R. Redleß,

Sillenkebe.

Gesucht.

Auf Mai ein Kleinknecht von 16—18 Jahren.
Sengwarden, den 22. März 1876.

J. H. Hannemann,
Gesindemätker.



Theater in Jever.

Donnerstag, den 30. März 1876.

Benefiz

für den Regisseur und Gesangsdirigenten D. Faust.

Therese Krones,

oder:

Drei Tage aus dem Leben einer großen Schauspielerin.

Ein komisches Charakterbild mit Gesang in 8 Bildern von Haßner.

Wohl selten ist ein Stück, das so viele heitere als ernste Scenen hat, vom Publikum beifälliger aufgenommen worden als das Charakterbild: „Therese Krones“, worin unser unsterblicher Wiener Volksdichter Ferdinand Raimund und sein Liebling Th. Krones, für die er alle seine Hauptrollen in den Volksstücken schrieb, vom Autor mit Wahrheit und Schärfe gezeichnet, so daß dem hiesigen Publikum eine ganze Lebensgeschichte zweier wahrer echter Volksliebhaber vorgeführt und klar gelegt wird, ich also einen genussreichen Abend versprechen kann, und erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum auf diese Vorstellung ganz besonders aufmerksam zu machen und einzuladen.

D. G. Faust.

Freitag, den 31. März.

(13. Vorstellung im Abonnement).

Der alte Student.

Schauspiel in 2 Acten von Freiherrn v. Maltitz.

Arie aus Stradella,
In den Augen liegt das Herz,
An die Geliebte,
gesungen von Herrn Romée.

Zum Schluß:

Ein sehr delikater Auftrag.

Salonlustspiel nach dem Französischen.

Der längeren Tage wegen beginnt von heute das Theater wieder um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Otto Ball.

Theater in Sande.

Sonabend, den 1. April 1876.

Letzte Vorstellung.

Auf allgemeines Verlangen:

Der Wilderer.

Großes Volksstück in 5 Acten von Gerstäcker.

1. Act: Förster und Wildschütz.
2. Act: Der Mord.
3. Act: Unschuldiger Verdacht.
4. Act: Die Verurtheilung des Unschuldigen.
5. Act: Die Sühne.

Otto Ball.

Die Interessenten des Hilgenlandes werden durch zu einer notwendigen Berathung auf Sonnabend, den 1. April, Nachmittags 4 Uhr, im Hause des Herrn F. Meenen, „Rüstringer Hof“, eingeladen.

Susum, im März 1876.

G. Sürgens.

Krieger-Verein Neuende.

Monats-Versammlung am 2. April im Vereinslocal beim Gastwirth Siems in Sedan.

Tagesordnung:

- 1., Aufnahme neuer Mitglieder,
- 2., der Verein ladet jede Militär-Person höflichst ein, sich als Mitglied in den Verein aufnehmen zu lassen.

Sedan, den 25. März 1876.

Der Vorstand

des Neuender Krieger-Vereins.

Zwei Schneidergesellen können Arbeit erhalten bei
F. Th. Siems,
Schneidermeister.

Sedan, 25. März 1876.

Die Pächter des Neu-Augusten- und Neufriederiken-Außengrodens, welche ihre Parzellen noch nicht gehörig begrünzt haben (noch stehendes Wasser auf ihren Parzellen haben), werden daran erinnert, daß am 1. April geschaut wird und etwaige Mangelpöste auf Kosten der Säumigen ausverdingen werden.
Friederikensiel, 1876.

W i l l m s,
Grodens-Ausscher.

Umstände halber auf gleich oder zum 1. Mai ein accurates Stubenmädchen.
Jever, im März 1876.

B. R. Ihken,
Hotel „Schütting“.

Gesucht auf sofort oder Mai ein Schmiedegesell gegen hohen Lohn.

Schaar. G. F. Rädiker,
Schmiedemeister.

Gesucht.

Ein Schuhmachergeselle.
Dorf.

B r u n s.

Der schöne vierjährige dunkelrothbraune

Hengst,

ohne Abzeichen, des Herrn L. Meents, abstammend vom „Titus“, die Mutter vom Lannhäuser, steht vom 25. März an bei mir zum Decken.

Deckgeld für trächtig werdende Stuten 18 M. Himmelreich. M. Schipper.

Gesucht.

Gegen Mai einige Dienstmädchen gegen hohen Lohn.
A l v e r i c h s.

Neue Buckskins, Cattune und wollene Kleiderstoffe trafen in den schönsten Mustern, in reichhaltiger Auswahl, ein bei Fedderwarden, März 1876.

J. G. Folkers.

Auch liefere fertige Betten. D. D.

Glacee = Handschuhe

in allen Größen und Farben empfiehlt

Jever. Theod. Harms.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum in Sengwarden und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hieselbst als **B u t t e r** etablirt habe. Unter dem Versprechen guter und reeler Bedienung bitte ich mich mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.

Sengwarden, im März 1876.
S. T a d d e y.

**Roggenbollmehl, Roggengrant,
Weizen-Grant und do. Kleie, Reis-
mehl, Gerstenmehl, wie auch neue
Kappfluchen**

empfehl't R. D. Fimmen.

Den geehrten Damen von Zeber und Umgegend erlaube ich mir anzuzeigen, daß bei mir von ausgekämmtem Haar Flechten, Locken etc. von einem tüchtigen Friseur aus Berlin elegant und dauerhaft angefertigt werden.

Zeber, 1876.

A. Fimmen,
Kaseur.

Fertige Betten,

im Preise von 50—200 Mark, habe stets vorräthig.

Außerdem empfehle mein Lager **Bettfedern und Dauen** in vorzüglichsten Qualitäten, im Preise von 3—6 Mark.

Carl Möhlmann.

Meinen dreijährigen braunen

Hengst

empfehle ich zum Decken. Deckgeld 15 Mark, nicht trüchtig 10 Mark.

Möhringsburg. Hagen Bw.

**Gesucht. 2 bis 4 Tischler-
gesellen auf Möbelarbeit.**

Zeber, Schlachtstraße.

A. Tiaden.

Die ersten

Kiebitzeier

werden zu hohen Preisen gekauft von
Christian Rudolphi.

Zum herannahenden Frühjahr

empfehle ich meine

Garten- u. Blumensämereien
en gros et en detail,

mit dem Bemerken, daß Wiederverkäufer hohen Rabatt erhalten.

Zeber, am Pannewarf.

Andr. Hinrichs,
Gärtner.

Zeteler Leinen

in allen Qualitäten empfehl't

Carl Möhlmann.

$\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite Bettdecke,
rothe Federleinen und Dau-
nendecke, abgepaßte Ober-
bühnen und Kissen empfehl't
Carl Möhlmann.

Verlobungs-Anzeige.

Gustav Günzel.
Christine Maass.

Zeber.

Barel.

Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden sehr erfreut
Göbens, 1876 März 27.

Anton Janssen und Frau,
geb. Söcker.

Der Geburt eines gesunden Knaben erfreuten sich
Großengarms.

G. B. Dudden und Frau.

Der Geburt eines kräftigen Sohnes erfreuten sich
Johann Peters und Frau,
Friederike, geb. Beyer.

Neu-Augusten-Groden, 24. März 1876.

Lodes-Anzeige.

Heute starb unser lieber kleiner

Reinhard

an den Folgen des Keuchstuhns, mit hinzugetretener Lungenentzündung und Krämpfen.

Nur reichlich 3 Jahre 3 Monate war er unsere Freude.

Um stille Theilnahme bitten

die tiefgebeugten Eltern

K. B. Beerda und Frau nebst Kindern.
Accumerfel, März 26. 1876.

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe in Accum statt.